



Wuppertaler Kreis e.V.

Bundesverband betriebliche Weiterbildung

60 Jahre Wuppertaler Kreis e.V. – Weiterbildung für die Wirtschaft

Der Wuppertaler Kreis – Bundesverband betriebliche Weiterbildung feiert im Jahre 2015 sein 60-jähriges Bestehen.

Er wurde im Jahre 1955 vom Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) und den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft (Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Deutscher Industrie- und Handelskammertag) und dem Verband Die Familienunternehmer – ASU e.V. sowie einigen bedeutenden Unternehmern gegründet.

Die Gründer sahen einen großen Nachholbedarf in der Führungskräfte-Ausbildung für die aufstrebenden Unternehmen in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Sie luden daher am 27. Mai 1955 Vertreter von mehreren Weiterbildungsinstituten zu einem ersten Koordinierungsgespräch zu den Vereinigten Glanzstoff-Fabriken AG nach Wuppertal ein. Das Ziel der Zusammenarbeit war es, für alle Führungsebenen der Industrie Weiterbildungsangebote nach den neuesten Erkenntnissen der Unternehmensführung und modernen Weiterbildungsmethoden zu entwickeln und anzubieten.

Der erste Schritt war dabei eine Begriffsklärung und eine gemeinsame Definition: Als Führungskräfte sollten ausdrücklich nicht mehr allein die Unternehmensleitungen in den Fokus genommen werden, sondern auch mittlere Führungskräfte bis hin zur Meisterebene. Inhaltlich ging es um die Frage, mit welchen Maßnahmen diese Führungskräfte auf den jeweiligen Ebenen ausgebildet und unterstützt werden können. Als erstes gemeinsames Ergebnis wurde bereits im Folgejahr ein laufender Veranstaltungskalender etabliert, der den Industrieunternehmen über die Kammern und Verbände kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Die Geschäftsführung des Wuppertaler Kreises mit Sitz in Köln hatte damals das Deutsche Institut zur Förderung des industriellen Führungsnachwuchses (DIF), das darüber hinaus auch die Baden-Badener Unternehmerversprechungen durchführte. Diese Aufgabengemeinschaft bestand bis Ende 1991, als die Baden-Badener Unternehmerversprechungen ihren Sitz nach Baden-Baden verlegten. Der Wuppertaler Kreis hat seitdem eine eigene Geschäftsstelle in Köln.

Heute ist der Wuppertaler Kreis e.V. - Bundesverband betriebliche Weiterbildung - der Verband der führenden Weiterbildungseinrichtungen der Wirtschaft. 1,3 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen jährlich an Seminaren, Lehrgängen und Veranstaltungen der Mitgliedsinstitute teil. Die Weiterbildungsunternehmen im Wuppertaler Kreis erzielen mit ihren Dienstleistungen gemeinsam einen Jahresumsatz von über 1,2 Milliarden Euro.

Der Wuppertaler Kreis vertritt die Interessen der Weiterbildungseinrichtungen und der Unternehmen bei den mit der Weiterbildungs- und Arbeitsmarktpolitik befassten Bundesministerien und Behörden und nimmt Stellung zu bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Gesetzesvorhaben. Er setzt sich für einen pluralen Weiterbildungsmarkt und eine von unternehmerischer Eigenverantwortung getragene betriebliche Personalentwicklung ein.

Er pflegt regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit Unternehmern und Personalverantwortlichen, die einen aktiven Beitrag zur Entwicklung der betrieblichen Weiterbildung leisten. Die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft und führende Vertreter aus Ministerien und Behörden sind in den Erfahrungsaustausch einbezogen.

Köln, im Januar 2015